

L00477 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 24. 8. 1895

ST JOHANN IN TIROL  
24. 8. 95

Lieber Richard.

Genau auf der Grenze von BAIERN u TIROL faufte uns ein unheimlich gekleideter  
5 BICYCLIST mit einem Dolch, Lederhofen, Zugschuhen, nackten Knieen, weißem  
Flanellhemd, keiner Cravate, Lodenhut entgegen, und war der Burckhard. –  
Jetzt hat es angefangen zu gießen, zu blitzen, zu donnern. Vielleicht schlägt es  
ein; dañ find wir extra von Salzburg nach St. Johann in Tirol gefahren u. f. w. (Siehe  
Märchen von LORIS.)

10 Wir warten auf einen Zug. Die Partie war wunderbar. LE CANIF das Federmeffer.

Herzliche Grüße

Ihr

Arthur

Wenn Sie jenes kleine Wefen fehen, dem Wehmut und Verachtung bevorsteht,  
grüßen Sie fie von mir.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 24. 8. 1895 in St. Johann in Tirol  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann im Zeitraum [25. 8. 1895 – 29. 8. 1895?] in Bad  
Ischl

♥ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 627 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben  
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 78–79.

10 *Le canif* das Federmesser] Die französische Vokabel ›canif‹ ist mit ›Federmesser‹ richtig  
übersetzt, die Anspielung bleibt unklar.

13 *Wehmut ... bevorsteht*] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 9. 8. 1895.

## Index der erwähnten Entitäten

**Bayern**, *Land*, 1

BURCKHARD, MAX EUGEN (14. 7. 1854 Korneuburg – 16. 3. 1912 Wien), *Schriftsteller, Rechtswissenschaftler, Theaterleiter*, 1

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1. 2. 1874 Wien – 15. 7. 1929 Rodaun), *Schriftsteller*, 1  
– *Das Märchen der 672. Nacht*, 1

POLAK, IRMA (11. 6. 1876 Ljubljana – 30. 11. 1931 Zagreb), *Schauspielerin, Sängerin*, 1

**Salzburg**, *Verwaltungsgebiet*, 1

**St. Johann in Tirol**, *Verwaltungsgebiet*, 1

**Tirol**, *Land*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 24. 8. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00477.html> (Stand 15. Februar 2026)